

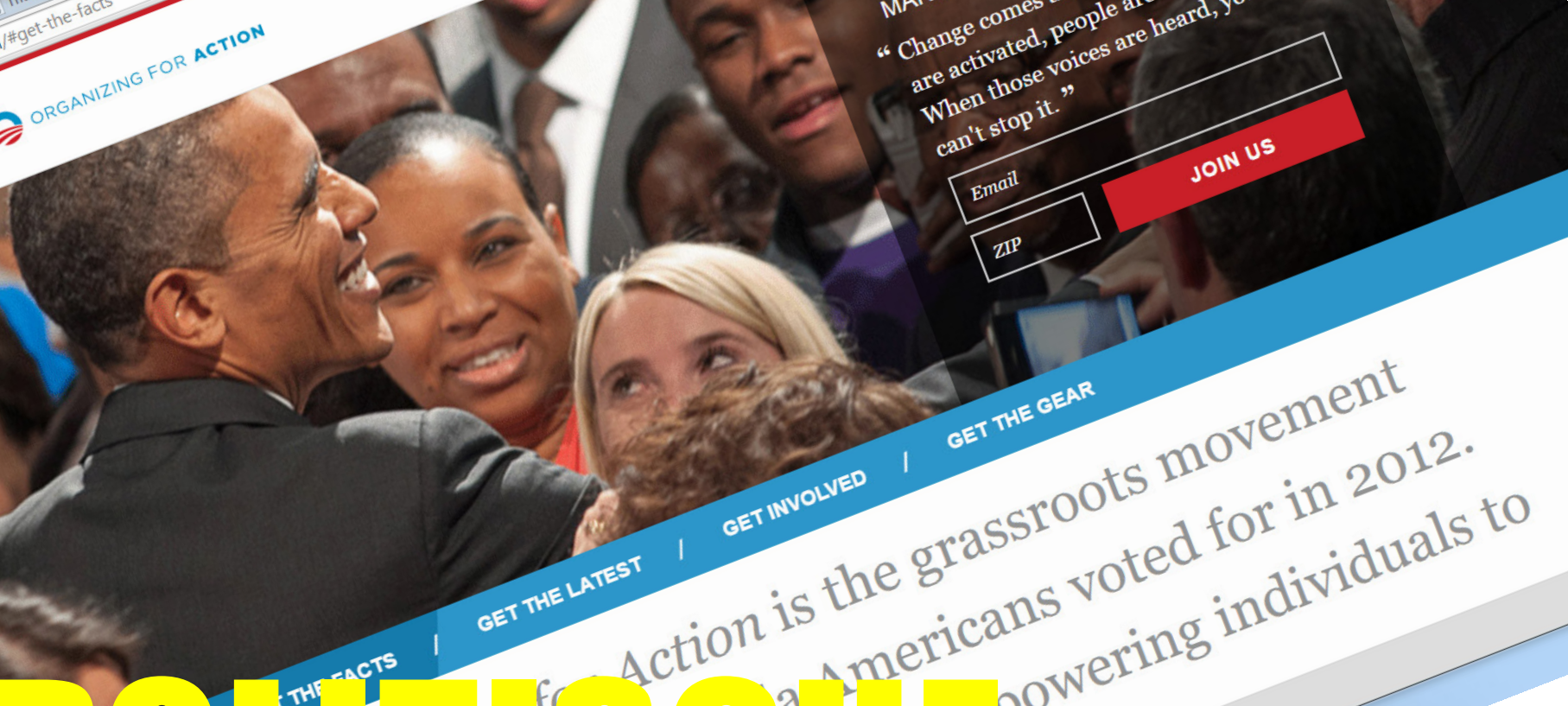
#get-the-facts
ORGANIZING FOR ACTION

MA...
"Change comes...
are activated, people are...
When those voices are heard, yo...
can't stop it."

Email

ZIP

JOIN US



POLITISCHE BILDUNG 2.0

EIN ANGEBOT DER



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

**Wahlkampf 2.0. – Werden
Wahlen schon bald im Netz
entschieden?**

Referent: **Patrick Hergert
(Die Mediaberater)**

Buchungsnummer: P4-PH-M2

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Die Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt geht neue „digitale Wege“. So wurde ein neues Referat ins Leben gerufen, das sich den weitreichenden gesellschaftlichen Umbrüchen der Digitalen Revolution stellen und dementsprechend zeitgemäße Formen der politischen Bildung auch in Sachsen-Anhalt voran bringen will.

Gerade heute haben es politische Bildungsinhalte schwer, sich gegen die Konkurrenz kommerzieller Unterhaltungsangebote in den Massenmedien und vor allem im Internet durchzusetzen. Spaß, Unterhaltung und Sensation gehen eben oft vor scheinbar trockener Politik. Vor diesem Hintergrund scheint es zunehmend wichtig, sich diesen Entwicklungen im Sinne der Demokratieförderung und -Weiterentwicklung zu stellen und als Institution genau dort aktiv zu werden, wo sich der Homo Digitalis heute bewegt. Ziel dabei ist die Vermittlung von politischer Bildung in einer attraktiven Form, die es mit den neueren Formaten der multimedialen Unterhaltungsinszenierung ohne Weiteres aufnehmen kann. In Zeiten einer viel gemahnten Politikverdrossenheit und eines gefährlichen Vertrauensverlustes in unsere Demokratie scheint eine neue multimedial ausgerichtete und die klassische politische Bildung ergänzende Strategie der politischen Kompetenz- und Wissensvermittlung alternativlos. Zudem bietet beispielsweise das Web 2.0 mit eDemocracy, LiquidFeedback & Co. völlig neue Möglichkeiten der politischen Partizipation und des zivilgesellschaftlichen Engagements, was wiederum bedeutet, dass viele Menschen und gerade Jüngere dazu befähigt werden müs-

sen, diese richtig und effektiv zu nutzen ohne dabei auf unseriöse Angebote hereinzufallen.



Foto: Screenshot Facebookseite Angela Merkel

Genau hier will die Landeszentrale mit dem neuen Angebot POLITISCHE BILDUNG 2.0 ansetzen und aktiv werden. So wurden in Zusammenarbeit mit freien MedienpädagogInnen Fortbildungsprogramme für LehrerInnen und MultiplikatorInnen entwickelt, die diese animieren und befähigen sollen, sich den modernen digitalen Medien zu öffnen und diese in die eigenen Lehrstrategien ihrer politischen Bildungsarbeit einzubeziehen. Zudem stellt die Landeszentrale ein buchbares Angebot für Schulen bereit, das zur Ausgestaltung themenbezogener Projektstage und -wochen kostenlos bei der Landeszentrale angefordert werden kann. In diesem ePaper finden Sie ein Angebot von Patrick Hergert.

Wir freuen uns über Ihr Interesse,
Ihr Team der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

*siehe Hinweis letzte Seite

Referent: **Patrick Hergert**
Buchungsnummer: P4-PH-M2



Wahlkampf 2.0. – Werden Wahlen schon bald im Netz entschieden?

Illustration: Susanne Haase (CC BY-SA 2.0)

Angebotsform: Unterrichtsbegleitendes Bildungsangebot

Zielgruppe: SchülerInnen der Klassen 7-12

Zeit: 2x 45 Minuten

Der Bundestagswahlkampf 2013 hat gezeigt, dass die sozialen Netzwerke bei den einzelnen Parteien und deren Spitzenkandidaten einen festen Platz in der Vermarktung eingenommen haben: Der Meinungs austausch findet heutzutage überwiegend online statt. So hat beispielsweise SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück eigens für seine Online-Aktivitäten ein Social Media-Team aufgestellt. Auf den Seiten wurde mithilfe von Vorankündigungen zu Wahlkampfterminen eingeladen, Fragen der Nutzer umfangreich und auf persönlicher Ebene beantwortet und mit Videobotschaften

und Hashtag „#“-Kampagnen auf neuen Wegen um Stimmen geworben. In der heutigen Zeit erreicht die Gesellschaft ein Großteil der potenziellen Wähler über die Netzwerke wie beispielsweise Facebook und Twitter. Neben der rasanten Verbreitung von Botschaften, Standpunkten und Terminen ist der Kontakt zum Wähler online besonders nah. Was noch im letzten Wahlkampf hauptsächlich via Mail oder Telefon ausgetauscht wurde, findet heute auf den Online-Kanälen der Parteien und Politiker statt. Hauptsächlich passiert das in Form von Kommentaren oder Pinnwand-Postings. Erinnern wir uns auch an die „Schlandkette“ von Bundeskanzlerin Angela Merkel: Sie bekam nach dem TV-Duell besonders viel Aufmerksamkeit, vor allem in den sozialen Netzwerken wurde viel darüber diskutiert. Wenn der Wähler durch zu viel Parteiwerbung mal den Durchblick verliert, hilft ihm der „Wahl-O-Mat“ mit einer ungefähren Richtungsweisung durch das Vergleichen der eigenen Standpunkte mit denen der Parteien. Der Wähler bekommt das Gefühl, gehört zu werden. Den Parteien bietet sich die Möglichkeit, mit ihren Themen neue Zielgruppen zu erreichen und letztendlich ihre Stimme abzugeben. Fazit: An Online-Kampagnen kommt keiner mehr vorbei.

Schwerpunkte

Wie werden soziale Netzwerke von den Parteien zur Vermarktung genutzt?
Welche Vorteile hat das Internet für die Parteien und Spitzenkandidaten?
Wo liegen die Potenziale in der Zukunft?

Wussten Sie das schon?:

Das Handy als „digitaler Allrounder“ spielt in den sogenannten Schwellen- und Entwicklungsländern eine zunehmend große Rolle bei der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der betreffenden Gesellschaften: ob als mobiles Bankkonto für Kleinstgeschäfte, zur Wettervorhersage in der Landwirtschaft oder als Koordinierungsinstrument bei der Hilfsorganisation nach humanitären Katastrophen - die einfache und gleichsam robuste Technik bringt Hoffnung. Bernd Friedrich (GIZ): „Verfügbare und erschwingliche Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) und die darauf basierenden Dienste und Anwendungen haben und werden, wie auch in entwickelten Ländern, das Leben der Menschen in Entwicklungsländern zunehmend und drastisch ändern und sie sozial und ökonomisch in das Weltgeschehen integrieren.“

Foto: Russell Watkins/Department for International Development (CC BY-ND 2.0)

Titel: The mobile phone network in Haiti was vital in the weeks and months after the 2010 earthquake. Aid agencies such as the Red Cross used text messaging to communicate public health information to hundreds of thousands of people, helping to prevent the

Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Schleierufer 12
39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 567-6463
Fax: +49 391 567-6464

E-Mail: politische.bildung@lpb.mk.sachsen-anhalt.de

Das vollständige Impressum zu diesem PDF finden Sie unter:
<http://www.lpb.sachsen-anhalt.de/kontakt/>

* Hinweis: Die in diesem Katalog aufgeführten Angebote sind grundsätzlich kostenlos von freien Trägern und öffentlichen Einrichtungen buchbar. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch. Wir behalten uns Ablehnungen von Buchungen auf Grundlage der verfügbaren Haushaltsmittel vor.



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung



Diese Publikation ist lizenziert nach CC BY-ND 2.0 - Free Cultural Work